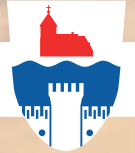


SELENTER SEEBLICK

#1

DAS LOKALMAGAZIN FÜR SELENT UND UMGEBUNG



Selent natürlich
Der Selenter See

Seite 5

Selent aktiv
Kinderschwimmkurse in Selent

Seite 13

Selent wirtschaftlich
Der Selenter Hof

Seite 16


GEMEINSAM
VOR ORT

MEIN SEEBLICK



Badestelle Grabensee (Foto: D. Mihlan)

Auf dieser Seite wird zukünftig möglicherweise *Ihr* schönster Seeblick veröffentlicht. Senden Sie Ihr Bild gerne an:

selenterseeblick@icloud.com

VOR WORT

SEEBLICK – das garantiert immer eine Traumlage. Und das wird wohl auch der Grund gewesen sein, warum sich slawische Völkerwanderer im 12. Jahrhundert entschlossen, hier zu bleiben. Ihr neues Zuhause nannten sie „Selent“, was übersetzt so viel wie „wünschen“ und „begehren“ bedeutet.

Seitdem ist viel passiert. Selent wurde von Rittern erobert, von Gutherren gekauft und schließlich 1913 vom Gut Lammershagen abgetrennt und als eigenständige Landgemeinde gegründet. Aus einem ursprünglichen „Haufendorf“, sprich einer Ansammlung von zusammengewürfelten Gehöften, ist so der ländliche Zentralort geworden, wie wir ihn heute kennen.

Aber ist das wirklich so? Wer kann von sich schon behaupten, Selent und Umgebung wirklich zu kennen? Hätten Sie z.B. gewusst, dass es in Selent 159 Gewerbebetriebe und im Selenter See 22 Fischarten gibt? Oder dass unsere Kirche im Mittelalter ein beliebter Wallfahrtsort war, mindestens 836 Jahre alt ist und dort noch immer in einem ebenso alten Becken getauft wird? Oder wie viele Angebote es hier für Freizeitaktivitäten und spannende Tagestouren gibt?

Wie war es damals? Wie ist es heute in Selent? Diesen Fragen wollen wir im „Selenter SEEBLICK“, der künftig vierteljährlich erscheinen wird, nachgehen. „Wir“, das ist nicht nur das Redaktionsteam. „Wir“, das sind auch die Mitglieder von „GEMEINSAM VOR ORT – Wählergemeinschaft im Kreis Plön“ (siehe Seite 23).

Und sehr gerne auch Sie, die Sie unser Dorf und unseren See lieben. Wer Ideen, Tipps oder Fotos für den SEEBLICK hat, der melde sich bitte bei uns unter folgender E-Mail: selenterseeblick@icloud.com.

In unserer Erstausgabe klären wir in unserer Rubrik „**Selent natürlich**“ auf, warum der Selenter See vor allem dank jeder Menge Armleuchter unter uns ein ganz besonderer See ist. Wir stellen unser ältestes Gebäude, die Servatius Kirche sowie ihren einstigen Patron Graf Otto von Blome, der unter anderem auch die Blumenburg und Schloss Salzau errichten ließ, vor. Unter „**Selent wirtschaftlich**“ beginnen wir mit der Vorstellung unserer „(Gast-)Wirtschaft für Alle“, sprich dem SELENER HOF. Wer näheres dazu erfahren möchte, wie unser See entstanden ist, dem sei der Ausflugstipp Eiszeitmuseum ans Herz gelegt. Allen „Wasserratten“ und solche, die es werden wollen, empfehlen wir den Bericht in „**Selent aktiv**“ über die Schwimmkurse des Reha-Sport Vereins. Und selbstverständlich berichten wir über Aktuelles aus der Gemeindepolitik und über sonstige Neuigkeiten.

Zu guter Letzt: Wer unser Lokalmagazin mit Scharfsinn liest, der kann sich ab sofort alle drei Monate um die Verleihung unseres Preises „ERSTE SAHNE“, sprich einer Torte der Bäckerei Wegener, bewerben.

SEEBLICK lesen lohnt sich also!

Ihr Selenter SEEBLICK

INHALTS VERZEICHNIS

Seite 2

Seite 3

Seite 4

Seite 5

Seite 9

Seite 13

Seite 16

Seite 21

Seite 23

Seite 24

Seite 25

Seite 27

Seite 29

Seite 30

Seite 31

SEEBLICK
VORWORT
INHALT
NATÜRLICH
PERSÖNLICH
AKTIV
WIRTSCHAFTLICH
HISTORISCH
POLITISCH
MEINUNG
UNTERWEGS
KURZ & KNAPP
RÄTSELHAFT
IMPRESSUM
DAMALS

SELENT NATÜRLICH

Der Selenter See - Lebensraum und Sehnsuchtsort

So unterschiedlich wir auch sein mögen, eines haben wir gemeinsam: Auf unseren Handys findet sich immer wieder als Fotomotiv der Selenter See. Wie ein Magnet zieht er alle an – mit seiner Weite, seinen malerischen Buchten und all seinen wilden Wasservögeln, die uns so herrlich ignorieren.

Er ist mit einer Fläche von 2.200 ha der zweitgrößte Binnensee Schleswig-Holsteins. Die Giekauer Bucht und ihre Umgebung stehen seit 1978 unter Naturschutz. Die Fachwelt ist sich einig, dass der See aufgrund seiner vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt international von höchster ökologischer Bedeutung ist. Er gehört zum Netz der besonderen europäischen Schutzgebiete für wildes Leben („Natura 2000“).

Die Gründe hierfür liegen mehrere zehntausend Jahre zurück. Am Ende der letzten Eiszeit schoben wandernde Gletscher gewaltige Geröllmassen vor sich her. Sie hinterließen eine Landschaft voller Höhen und Tiefen. So entstanden die Anhöhen von Hessenstein und Blumenburg und die Tiefe des Selenter Sees. Im Norden und Osten zeichnet sich das Seebecken durch flache Buchten (Pülsen, Giekau und Seekrug) aus. Im Osten finden sich mehrere bis an Grundwasseradern reichende Löcher. Die tiefste Stelle (35,6m) liegt vor Selent. Der westliche Teil ist vergleichsweise flach. Östlich von Fargau formte abfließendes Schmelzwasser die Mühlenau.

Als das Eis verschwand, füllten unterirdische Quellen das Becken mit klarem Grundwasser. Der See begann zu leben.



Blick auf den See (Foto: B. Wittgenstein)

Wer heute von Steg oder Boot herunterschaut, blickt auf ein Dickicht von Unterwasserpflanzen. Das klare Wasser lässt Sonnenlicht tief in den See vordringen. Bis zu einer Tiefe von sechs Metern hat sich so eine nahezu geschlossene Unterwasservegetation bilden können. Die auslaufenden Seeufer sind von einem breiten Schilfgürtel umgeben, an den sich an Land Sumpf mit urwaldähnlichen Erlenbruchwäldern anschließt. In der Giekauer Bucht finden sich ausgedehnte Schwimmblattzonen mit Krebschieren und Teichrosen. Nach Schilf und Erlenbruchwald folgen Feuchtwiesen mit Sumpfdotterblumen und seltenen Orchideen.

Die Urwuchsigkeit dieses Lebensraums bietet Tier- und Pflanzenarten beste Lebensbedingungen. 22 im See dokumentierte Fischarten finden im Unterwasser-Urwald Schutz und eine breit gefächerte Nahrungspalette. In den Uferbereichen sind Schnecken, Käfer, Larven, Milben, Egel und Würmer artenreich vertreten. Kein Wunder, dass sich der See zu einem wahren Vogelparadies entwickelt hat. Er zählt zu den größten europäischen Rückzugsräumen für Wasservögel in der Mauserzeit. Im Naturschutzgebiet brüten im Schilfgürtel seltene Arten wie Rohrdommeln, Kraniche und Eisvögel. Im Erlenbruchwald leben viele auf Totholz angewiesene Höhlenbrüter. Auch der Seeadler ist mittlerweile wieder bei uns heimisch.



Seeadler nach erfolgreicher Jagd (Foto: A. Schulz-Benick)

Wer hätte geahnt, dass Garant für den Erhalt dieser heilen Welt jede Menge Armleuchter sind? Armleuchter-Algen (Characeen) finden sich im See in dichten Unterwasserpflanzenwiesen. Den Namen verdanken sie ihrer Form, die an einen mehrarmigen Kerzenleuchter erinnert. Aus dem Wasser herausgenommen riechen sie stark nach Schwefel. Characeen sind dennoch die Lieblingsspeise von Blässhühnern, Tafel- und Kolbenentenn. Und ihre vor allem in der Giekkauer Bucht dichten Bestände werden von den Fischen des Sees als Kinderstube genutzt.

Auch wir sollten ihren Wert besser schätzen lernen. Die Armleuchter nämlich spielen als biologische Filter des Sees eine entscheidende Rolle für Wasserqualität und Artenreichtum. Sie produzieren Sauerstoff und lagern Kalk in ihren Zellen ab, der in abgebrochenen Pflanzenteilen zu Boden sinkt. Sie binden Nährstoffe wie Phosphat und Nitrat direkt aus dem Wasser und entziehen so Phytoplankton (wie z.B. den giftigen Blaualgen) die Lebensgrundlage. Ihr dichter Bewuchs verhindert zudem das Aufwirbeln von Sand. All das verhindert eine Trübung des Wassers. Und nur durch klares Wasser kann das auch für alle Pflanzen unter Wasser lebenswichtige Sonnenlicht dringen. Ohne Armleuchter gäbe es folglich in den Tiefen des Sees keine Urwälder, sondern großflächig nur Wüstenlandschaften.



Characeen (Grafik: D. Mithlan)

Armleuchter-Algen gelten als lebende Fossilien. Sie hören zu den ältesten Gewächsen der Welt. Auf Gotland wurden 400 Millionen Jahre alte Fossilien von Armleuchtern gefunden. Und dennoch ist ihr Überleben vielerorts mittlerweile stark gefährdet. Hauptursache ist der Mensch. Characeen reagieren empfindlich auf Nährstoffeinträge, Gewässerverunreinigungen und Wasserabsenkungen. Viele werden sich an die Zeiten erinnern, in denen noch Wäsche auf den Stegen gewaschen und Abwässer direkt in den See geleitet wurden. Bei Einrichtung der Badestellen wurden der dortige Bewuchs des Seegrundes großflächig entfernt. Bis heute wächst dort nichts mehr.

**Komm
in unser
Team!**

Gesundheit und Me(e)hr – Rehaklinik Selenter See

Die Rehaklinik Selenter See in Selent ist **eine moderne Klinik für Vorsorge und Rehabilitation im Rahmen von Mutter- und Vater-Kind-Maßnahmen**. Wir behandeln Patientinnen und Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen, Atemwegs- und Hauterkrankungen – immer mit dem Ziel, **Gesundheit und Lebensqualität** nachhaltig zu verbessern.

Ein Ort der **Heilung und Erholung** – direkt am See in der Holsteinischen Schweiz.

Das bieten wir Dir:

- ✓ **Attraktive Vergütung** angelehnt an TV-L + Sonderzahlung
- ✓ **30 Tage Urlaub**
- ✓ **Geregelte Arbeitszeiten** und eine klare **Work-Life-Balance**
- ✓ **Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten**
- ✓ **Zusätzliche Benefits** wie z.B. Kindernotfallbetreuung, BGM, betriebliche Altersvorsorge, Team-Events ...
- ✓ **10 interdisziplinäre Teams unter einem Dach** – Abwechslung und Entwicklungsmöglichkeiten inklusive!

**Du bist herzlich willkommen – ob als erfahrene Fachkraft oder mit frischen Ideen.
Initiativbewerbungen sind jederzeit möglich!**



klinik-selent.de/karriere

Service
Verwaltung
Haustechnik
Küche
Fachärzte (m/w/d)
Pflege
Ernährungsberatung
Housekeeping
Physiosport
Psychosozial

Rehaklinik
Selenter See
für Mutter-Vater-Kind



SELENT PERSÖNLICH

Selenter Köpfe - *My castle is my home: Wer war eigentlich Otto Graf von Blome?*

Der Windhund ist für seine Schnelligkeit, seine Treue und seine Furchtlosigkeit bekannt.

Das hatte wohl der aus Wunstorf (Nähe Hannover) stammende Knappe Thedrich Blome vor Augen, als er Mitte des 14. Jahrhunderts das Familienwappen für seine Ritterrüstung und sein Siegel entwarf. Er war zielstrebig, wollte ganz nach vorn und setzte darauf, dass Treue belohnt wird. 500 Jahre später gehörte sein Nachfahre **Otto Lehnsgraf von Blome (1795-1884), Erbauer von Schloss Salzau und der Selenter Blomenburg**, dem Hochadel Schleswig-Holsteins und Dänemarks an und war mit zuletzt 12 Gütern (darunter Salzau, Sophienhof, Charlottental, Ottenhof, Lammershagen, Friedeburg und Dobersdorf) einer ihrer größten Grundbesitzer.

Was war passiert? Im Jahr 1400 hatte Braunschweig zum Kampf der Hanse gegen die Störtebeker-Piraten ein Reiterschwadron nach Holstein entsandt. Angeführt wurden die Ritter von Thedrichs Nachfahren Didrik Blome. Er blieb, wurde Amtmann zu Tondern und heiratete eine Tochter des Schack von Rantzau. Die nachfolgenden Generationen der Familie Blome zeichneten sich durch kaufmännisches Talent, diplomatisches Geschick und beste Beziehungen in die höchsten Kreise aus.

Ihr Vermögen hielten sie durch strikte Vererbung an männliche Stammhalter zusammen. Sie waren zur Stelle, wenn ein Gut zum Verkauf stand oder mangels männlicher Erben angeheiratet werden konnte. Blomes wurden Amtmänner, herzogliche Landräte und für treue Dienste vom König zu Rittern des Danneborg-Ordens ernannt.



Graf Otto von Blome (Grafik: D. Mihlan)

In dieser Tradition wuchs der 1795 auf Gut Salzau geborene Otto von Blome auf. Er machte Karriere am dänischen Hof, wurde Geheimer Rat, Rittmeister der Königlichen Leibgarde, Generalmajor, Offizier der Ehrenlegion und Träger des Danneborg-Ordens. Im Alter von 24 Jahren erhob der dänische König ihn in den Grafenstand und sieben Jahre später in den noch ranghöheren Lehnsgrafenstand. Dem Windhund wurden im nunmehr gräflichen Familienwappen zwei gekrönte Ritterhelme sowie zwei Löwen zur Seite gestellt.

Auch privat schien zunächst alles nach Plan zu laufen. 1822 heiratete er standesgemäß Prinzessin Albertine Agnes zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein. Kurz nach der Hochzeit war sie schwanger und die Familie in freudiger Erwartung des Stammhalters. Es war tatsächlich ein Junge. Er starb ungetauft wenige Augenblicke nach der Geburt. Als Otto Graf Blome im Jahr darauf seinen Dienst am Hofe beendete und nach Salzau zurückkehrte, verband die Eheleute nichts mehr. Die Ehe wurde 1825 geschieden. An sich ein Skandal für den Hochadel, der für seine Frau den Verlust von gesellschaftlichem Ansehen und Stand hätte bedeuten können. Aber Graf Otto Graf Blome gelang das Kunststück einer Scheidung mit Anstand. So konnte Prinzessin Albertine später erneut standesgemäß heiraten.



Blome-Wappen im Herrenhaus Salzau (Grafik: D. Mihlan)

In zweiter Ehe wurde 1828 Prinzessin Marie Clementine Bagration seine Gemahlin. Und das, obwohl alle Welt wusste, dass sie die uneheliche Tochter des österreichischen Staatskanzlers von Metternich war und Namen und Titel nur auf Befehl des russischen Zaren führte. Man munkelte sogar, dass sie in Wahrheit bereits vierundzwanzig Jahre alt und nicht - wie zur Vertuschung der Affäre ihrer Mutter mit Metternich behauptet - siebzehn Jahre jung sei.



Herrenhaus Salzau (Foto: D. Mihlan)

Ein Jahr nach der Hochzeit wurde Stammhalter Otto Paul Julius Gustav geboren. Seine Mutter verstarb eine Woche später an den Folgen der Geburt. Otto muss sie sehr geliebt haben. Erst nach acht Jahren heiratete er in dritter Ehe seine Cousine Gräfin Julie Friederike Sophie von Platen-Hallermund. Im Folgejahr kam Tochter Adeline zur Welt.

Die Blomes wohnten gern herrschaftlich. Heute ein Glück für uns: Im Kreis Plön verdanken wir der Familie Blome die Schlösser Hagen und Salzau, in Selent die Blumenburg. Letztere war nach Erzählungen an sich nur Spaßes halber als schlichter Aussichtsturm geplant. Otto habe seinem Freund Friedrich von Hessen (Neffe des dänischen Königs) „auf Augenhöhe“ zu dessen Hessenstein zuwinken wollen.

Aber er wäre kein Graf Blome gewesen, wenn er nicht gleich eine ganze Burg drumherum gebaut hätte. Als im 19. Jahrhundert das Herrenhaus seines Stammsitzes Salzau abbrannte, ließ er an dessen Stelle denn auch selbstredend gleich einen wahren Palast errichten. Genießen konnte er sein neues Zuhause nur noch kurze Zeit. Er starb drei Jahre später am 01.06. 1884 im stolzen Alter von 89 Jahren auf Schloss Salzau. Bestattet wurde er in der Probsteierhagen Grablege der Familie Blome.

1945 heißt es, sei das Adelsgeschlecht Blome erloschen. So wirklich stimmt das aber nicht. „Erlöschen“ ist mit dem Tod von Ottos Enkel Hans (1867-1945) mangels männlicher Abkömmlinge nur der Familienname. Hans hatte aber eine Tochter namens Josphine. Sie heiratete den böhmischen Grafen Christian von Thun-Hohenstein.



Gartenansicht Schloss Salzau (Foto: A. Ramm)

Gutsbesitzer von Salzau ist heute ihr Enkel Romedio, der mit seiner Familie nach dem Verkauf des Schlosses ins dortige Kavaliershaus zog. Er hat zwei Töchter und zwei Söhne. Mit entsprechend vielen weiteren Nachkommen kann Otto Graf Blome rechnen.

Der Windhund ist also noch im Rennen ... 🐕

- Anzeige -

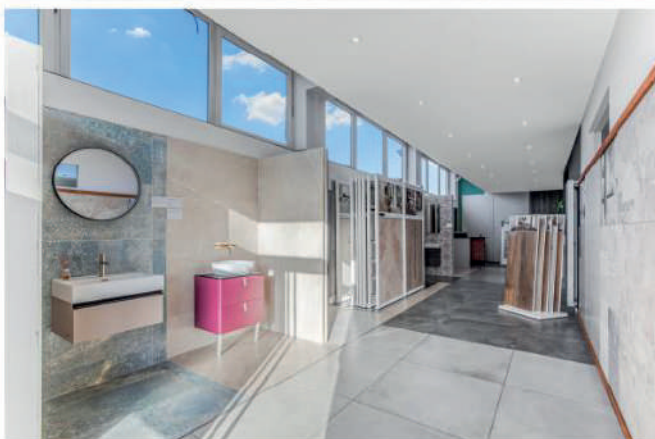
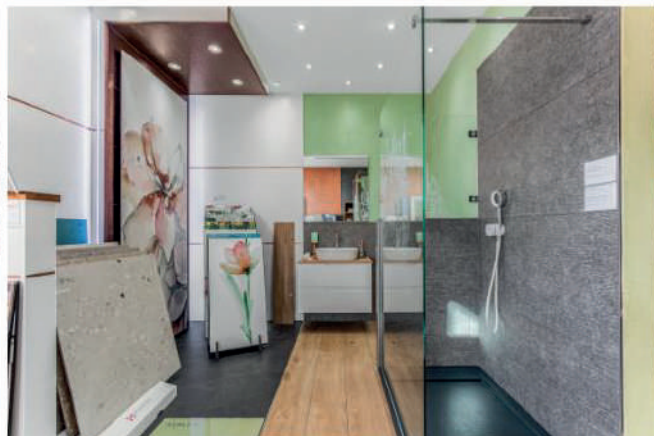
— 75 Jahre —
 — 1951 – 2026 —
Ihr Bäcker in Selent



Klaus Wegener
 Tchibo-Depot
 Selent, Dorfplatz
 TEL 04384 225



FLIESEN VIELFALT



KeraMiede
Fliesen | Naturstein | fugenlose Bäder

Preetzer Chaussee 59 | 24222 Schwentental
Tel. 0431 - 97 99 003 | www.keramiede.de

SELENT AKTIV

Sicher im Wasser - Kinderschwimmkurse in Selent

Schwimmen zu lernen ist für Kinder weit mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung. Es stärkt das Selbstvertrauen, fördert die Bewegung und gibt vor allem Sicherheit im und am Wasser. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Kinder früh die Möglichkeit bekommen, sich mit dem Element Wasser vertraut zu machen und Schritt für Schritt das Schwimmen erlernen.



Wassergewöhnungskurs mit Elternteil im Wasser (Foto: C. Bünzen)

Denn die Realität zeigt: Noch immer können zu viele Kinder nicht sicher schwimmen. Rund jedes vierte Kind in Schleswig-Holstein besitzt selbst nach der 6. Klasse noch kein Bronze-Schwimmabzeichen. Deshalb sind wohnortnahe Angebote, die Kindern frühzeitig Sicherheit und Freude im Wasser vermitteln, notwendig.

Genau hier setzen die Kinderschwimmkurse des Vereins Gesundheits- und Rehasport Selent an. Organisiert werden sowohl Wassergewöhnungskurse, Seepferdchen-Kurse und Vorbereitungskurse für Bronze. Der Unterricht findet durch eine Kooperation mit der Rehaklinik Selenter See im dortigen Schwimmbad statt.

In den Kursen zur Wassergewöhnung lernen Kinder zunächst, sich sicher und angstfrei im Wasser zu bewegen. Spielerisch sammeln sie erste Erfahrungen, gewöhnen sich an das nasse Element und entwickeln Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Gerade dieser behutsame Einstieg ist eine wichtige Grundlage, damit Kinder später mit Freude und Sicherheit schwimmen lernen können.

Darauf aufbauend bieten die Seepferdchen-Kurse die Möglichkeit, die grundlegenden Schwimmfertigkeiten zu erlernen und zu festigen. Ziel ist es, den Kindern nicht nur die Anforderungen für das Seepferdchen-Abzeichen zu vermitteln, sondern ihnen vor allem ein sicheres Gefühl im Wasser zu geben. Dabei stehen altersgerechtes Lernen, Geduld und die Freude an der Bewegung stets im Mittelpunkt.

Fortgeschrittene Schwimmer sind im Vorbereitungskurs Bronze bestens aufgehoben. Hier wird die Schwimmtechnik verfeinert und die Ausdauer trainiert. Mit Spaß werden die Kinder so auf die Anforderungen für das nächste Abzeichen vorbereitet.

Ins Leben gerufen wurden die Kurse von Claudia Bünzen. Der Anstoß dafür kam aus persönlicher Erfahrung: Für ihren eigenen Sohn konnte sie lange keinen freien Schwimmkursplatz finden – Wartelisten und fehlende Angebote machten die Suche schwierig. Statt sich damit abzufinden, entstand die Idee, selbst aktiv zu werden und ein eigenes Angebot in Selent aufzubauen. Heute werden die Kurse von Sportstudenten durchgeführt und leisten einen wertvollen Beitrag für Kinder und Familien in unserer Gemeinde.

Die Schwimmkurse verbinden Bewegung, Gesundheit und Sicherheit auf eine besonders sinnvolle Weise und schaffen ein tolles Angebot direkt vor Ort.

Dass die Kurse in der Rehaklinik Selenter See stattfinden können, ist dabei ein großer Vorteil. Die örtlichen Gegebenheiten bieten kurze Wege und einen geschützten Rahmen, in dem Kinder in ruhiger Atmosphäre an das Wasser herangeführt werden und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln können.



Initiatorin Claudia Bünzen mit den Übungsleiterinnen Pauline & Ida (Foto: C. Bünzen)

Mit diesen Angeboten wird in Selent ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, dass Kinder frühzeitig Schwimmkompetenz erwerben. Ein Angebot, das nicht nur praktisch ist, sondern von großer Bedeutung – für die Entwicklung der Kinder und für ihre Sicherheit. 📄



Rehaklinik Selenter See (Foto: Kur + Reha GmbH)

- Anzeige -



KLAUSDORFER IMMOBILIENKONTOR
Vermarktung & Vermittlung
von Immobilien

In der Region bestens vernetzt.

web: klausdorfer-immobilienkontor.de
 mail: immo_kontor@gmx.de
 tel: +49 431 12 80 98 99
 mobil: +49 170 83 62 63 5

CrossFit

Selent

Dein Training.
Deine Community.
Dein Fortschritt.

**EGAL, WO DU GERADE STEHST,
BEI UNS BIST DU RICHTIG.**

Egal ob Einsteiger oder Profi, jung oder alt, sportlich oder einfach neugierig – wir trainieren gemeinsam für mehr Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Wohlbefinden.

Jeder in seinem Tempo, alle mit einem Ziel:
Die beste Version von sich selbst.



DARAUF KANNST DU DICH FREUEN:



FÜR JEDEN GEEIGNET

Skalierbare Workouts –
für jedes Fitnesslevel
und jedes Alter.



PERSÖNLICHE BETREUUNG

Erfahrene Coaches, die
dich individuell begleiten
und motivieren.



FUNKTIONELLES TRAINING

Ganzheitlich, effektiv und
abwechslungsreich – für
deinen Alltag und darüber
hinaus.



ECHTE COMMUNITY

Gemeinsam schwitzen,
unterstützen und Erfolge
feiern. Mehr als nur
Training!



**KOMM VORBEI UND
ERLEBE ES SELBST!**

DEIN ERSTES PROBETRAINING IST KOSTENLOS!*

Melde dich einfach per E-Mail an und sichere dir deinen Termin.

Eine spontane Teilnahme ist leider nicht möglich.

**NUR FÜR
JUNI / JULI
GÜLTIG!**

*Gültig nur für Juni und Juli.

 CrossFit Selent
Haverkamp 10
24238 Selent



www.crossfitselent.com



info@crossfitselent.com

Folge uns!



CROSSFIT SELENT – STÄRKER. GESÜNDER. GEMEINSAM.

SELENT WIRTSCHAFTLICH

(Gast-)Wirtschaft für Alle - Der Selenter Hof

Am 01.07.2025 wurde der „Selenter Hof“ neu eröffnet. Eigentümer und Betreiber der Gastwirtschaft sind die seit 2000 in Selent wohnhaften Eheleute Yasar und Sandra Odabasi.

Wir treffen Yasar Odarbasi an einem Samstag um 17.00 Uhr im Selenter Hof. Neben dem Tresen feiert man gerade in fröhlicher Runde einen Familiengeburtstag. Vor dem Bildschirm gegenüber sind die Stühle voll besetzt. Es wird auf holsteinische Art (mit-)gefeiert – Werder Bremen gegen den HSV – bisher 2:1. Im großen Saal fanden morgens zwei Konfirmationsfeiern statt. Für Sonntag ist schon wieder festlich eingedeckt.



Selenter Hof (Foto: Y. Odabasi)

1. Herr Odabasi, Sie sind erfolgreich in der Baubranche tätig – was war der entscheidende Moment, in dem Sie sich gesagt haben: „Ich übernehme jetzt den Selenter Hof“?

Das war nicht von vorneherein geplant. Gekauft habe ich das Gebäude von Gerd Barthen bereits Ende 2024. Schlüsselübergabe war der 31.12.2024, 18:30 Uhr. Für mich zunächst nur eine rein finanzielle Investition in eine zentral gelegene Immobilie. Aber dann lief das Ganze nicht so wie erwartet. Bereits Anfang 2025 musste ich mich auf die Suche nach neuen Pächtern begeben. Und das war alles andere als einfach. Insbesondere weil ich persönlich auch wollte, dass der Selenter Hof wieder zum lebendigen Treffpunkt für das ganze Dorf werden sollte. Kurzum: Keiner der Bewerber konnte mich davon überzeugen, dass er Gastronom mit Freude und Herzblut war. Und da habe ich im März 2025 mit meiner Frau beschlossen: Wir machen das selbst.

2. Als Bauunternehmer haben Sie einen geschulten Blick für Substanz. Was haben Sie in diesem Gebäude gesehen, das Sie dazu inspiriert hat, es wieder zum Leben zu erwecken?

Wie schon gesagt, zunächst die zentrale Lage und die Größe des Grundstücks. Ich mag aber auch das Gebäude selbst. So stelle ich mir einen echten Landgasthof vor. Hinter dem Gebäude ist ausreichend Platz für die Gestaltung einer attraktiven Außengastonomie und natürlich für die Autos unserer Gäste.

3. Man sieht Sie oft nach Ihrem eigentlichen Feierabend im Restaurant arbeiten. Woher nehmen Sie die Energie und die Leidenschaft für dieses enorme „Zweitprojekt“?

Ich bin ein ausgesprochen geselliger Mensch und mag unser Dorf. Wenn ich sehe, wie an unseren Tischen geredet und gelacht, aber auch gemeinsam getrauert wird, dann freut mich das ungemein. Für mich geht das aktuell in unserer Gesellschaft leider viel zu oft unter. Dabei gibt es für Menschen doch nichts Schlimmeres als Einsamkeit.



Yasar Odabasi & Vorgänger Gerd Barthen (Foto: Y. Odabasi)

4. Die Renovierung ist sehr gelungen. Auf welche Veränderung oder welches Detail im neuen Selenter Hof sind Sie besonders stolz?

Eigentlich auf alles. Es sieht vielleicht so aus, als würden meine Frau und ich nach und nach alles umkrempeln. Wir versuchen aber nichts anderes, als den alten Landgasthof zeitgemäß zu restaurieren und weiterzuentwickeln. An unseren Wänden sehen Sie ein paar historische Bilder der Gastwirtschaft, die uns Kai Wegener zur Verfügung gestellt hat. Das war damals schon sehr hübsch und wirklich gemütlich. Und das ist der Stil, an dem wir uns orientieren. Wir finden das passt zum Gebäude und zu unserem Dorf.

5. Welche Erfahrungen aus Ihrem Beruf als Bauunternehmer helfen Ihnen dabei, ein Restaurant zu führen, und was war die größte Überraschung in der Welt der Gastronomie?

Letztendlich ist doch das Zwischenmenschliche in jeder Branche entscheidend. Wir alle haben unterschiedliche Lebensgeschichten und persönliche Eigenarten. Aber jeder von uns möchte fair und freundlich behandelt werden. Ich weiß, was ich selbst als Kunde, Gast oder Kollege erwarte. Und so gehe ich auch mit allen Geschäftspartnern, Kollegen und Gästen um. Und meine größte Überraschung in der Gastronomie? Hmmm – das war wohl, dass das Betreiben und Weiterentwickeln des Selenter Hofes nicht nur meiner Frau und mir, sondern auch unserer Tochter so viel Freude macht.



Saliha Odabasi & Serviceteam (Foto: Y. Odabasi)

6. Selent hat mit dem Hof sein einziges Restaurant zurückgewonnen. Wie haben die Menschen im Ort auf die Wiedereröffnung reagiert?

Wir selbst haben bisher nur Positives gehört wie z.B. „Toll, dass Ihr das macht!“ und „So haben wir uns das vorgestellt!“. Aber natürlich wird es auch Kritik geben. Wir sind ja noch dabei zu lernen. Wenn es daher etwas aus Sicht unserer Gäste zu beanstanden gibt, dann

freuen wir uns wirklich über einen Hinweis. Wir möchten, dass sich alle bei uns wohl fühlen. Und wir sind stets bemüht eine Lösung zu finden.

7. Ein Dorf ohne Gaststätte verliert oft sein „Wohnzimmer“. Welchen Stellenwert hat der Selenter Hof Ihrer Meinung nach für das Gemeinschaftsleben und den Zusammenhalt in Selent?

Einen sehr großen! Das ist ja auch der Grund, warum wir den Selenter Hof weiterbetreiben und uns das so viel Freude macht. Wir legen großen Wert auf Veranstaltungen, die für alle offen sind, wie z.B. den „Tanz in den Mai“. Gerade zum Beispiel waren zu einem Nachmittag von „Snackfett“ achtzig Leute hier, die zusammen jede Menge Spaß hatten.



Sandra Odabasi (Foto: Y. Odabasi)

8. Gastronomie ist Teamarbeit. Wie ist es Ihnen gelungen, trotz des Fachkräftemangels eine Mannschaft aufzustellen, die Ihre Vision mitträgt?

Das ist in der Tat nicht so einfach. Uns hat das „Vitamin B“ geholfen. Ich kenne viele Leute und habe einfach überall rumgefragt. Unter anderem bin ich auch Mitglied des Verbandes türkischer Arbeitgeber. Jetzt sind wir ein richtig gutes Team.

9. Wenn wir ein Jahr in die Zukunft blicken: Was möchten Sie bis dahin mit dem Selenter Hof erreicht haben?

Natürlich möchten wir, dass - wie sagt man so schön - der Laden brummt. Wir sind gerade dabei, die Terrasse zu erweitern und neu zu gestalten. Da hoffen wir auf viele schöne Sommerabende. Ansonsten bleiben wir offen für die Wünsche unserer Gäste. Das gilt auch für unsere Speisekarte. Wir schauen einfach, was generationsübergreifend auch künftig gut ankommt. Bei den jüngeren sind das z.B. gerade unsere Pizzen und die Pasta. Und wir denken gerade über den Ausbau von familienfreundlichen Angeboten nach - vielleicht mit Spielbereichen. Wir lieben Kinder und wollen das auch zeigen.

10. Was möchten Sie den Selentern und den Gästen aus der Umgebung mit auf den Weg geben, wenn sie das erste Mal durch die Tür des Selenter Hofes treten?

Sie sind alle HERZLICH willkommen und sollen das auch spüren!



Frisch eingedeckt (Foto: Y. Odabasi)



Historische Innenansicht (Foto: unbekannt)

Zwei Stunden später: Die Fußballfans sind gegangen – Endstand 3:1 – und dennoch gut gelaunt mit „Tschüss, bis demnächst!“ Das Restaurant füllt sich. Yasar muss arbeiten. Wir sind mittlerweile beim „Du“. Netter Typ!

Man sieht sich – im Selenter Hof. ☐

- Anzeige -



**Grünpflege und Winterdienst
Garten- und Landschaftsbau**

**nimm Timm
Wittenberger Weg 3a
24238 Martensrade**

**Tel: 0160 - 33 68 524
E-Mail: kontakt@nimm-timm.de**

- Anzeige -



Innovation & Technik
Meisterarbeit

- Heizungsanlagen
- Badsanierung aus einer Hand
- Wärmepumpen
- Heizungscheck & Wartung
- Solar & Photovoltaik

Schäwe Haustechnik GmbH & Co. KG
Liesenhörnweg 14
24222 Schwentinental // OT Klausdorf

Telefon (Planung & Kalkulation)
0172 - 60 69 160

Mail
haustechnik-schaewe@web.de

Web
www.haustechnik-schaewe.de

*Ihr Partner für smarte
Haustechnik-Lösungen.*



- Anzeige -



Werde Teil eines fröhlichen Teams!

Du verfügst über eine abgeschlossene Physiotherapieausbildung oder Physiotherapiestudium und suchst einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz?

Wir bieten Dir einen modernen, interessanten Arbeitsplatz mit übertariflicher Bezahlung, flexiblen Arbeitszeiten, Dienstwagen für Hausbesuche, Teambesprechungen, Betriebsausflügen und vieles mehr.

Unsere Schwerpunkte liegen im pädiatrischen, orthopädisch-chirurgischen und sportmedizinischen Bereich.

Physiotherapie Selent Swantje Schnoor

Dorfplatz 1

24238 Selent

www.physiotherapie-selent.de

Tel: 04384-593232

SELENT HISTORISCH

Ein Hauch von Holland - Die Servatius-Kirche

Der Heilige Servatius war Bischof der niederländischen Stadt Maastricht. Dass er Schutzpatron der Selenter Kirche wurde, hat gute Gründe. Erstens bewahrt er vor Fußleiden, Frostschäden, Rheuma und Rattenplagen. Und zweitens wurde die Selenter Kirche in den kriegerischen Zeiten des 12. Jahrhunderts von holländischen Siedlern errichtet. Da lag es natürlich nahe, sich dem Schutz eines eigenen Landsmanns anzuvertrauen.



Sankt Servatius Selent (Foto: A. Ramm)

Die Holländer hatte der damalige Landesfürst gezielt zur Steigerung der Steuereinnahmen angeworben. Nach Vertreibung der slawischen Wagrier war Ostholstein nur noch dünn besiedelt. Sumpf- und Brachlandschaften kennzeichneten die Region. Umfangreiche Entwässerungsarbeiten waren zur Umwandlung der Flächen in fruchtbares

Ackerland notwendig. Und hier galten die Holländer als Spezialisten.



Taufbecken aus Granitstein (Foto: A. Ramm)

Die Siedler selbst wohnten in schlichten Häusern aus Holz, Lehm, Stroh und Reet. Für Gottes Haus jedoch scheuten sie keine Mühen und Kosten. Sie wählten als Standort den höchsten Punkt des Dorfes. Dort errichteten sie aus Findlingen, die sie auf ihren Feldern sammelten, sowie kostspieligen Backsteinen eine imposante Feldsteinkirche mit einem massiven Turm.

Herzstück der Kirche war das aus einem großen Granitstein handgearbeitete Taufbecken. Wenn man bedenkt, wie schwer Granit zu bearbeiten ist, ein kleines Wunderwerk.

Weitere Wunder werden der Selenter Kirche zwar nicht zugeschrieben. Dennoch entwickelte sich die Servatius-Kirche im Mittelalter zu einem beliebten Wallfahrtsort. Das mag daran liegen, dass sie im Laufe der Zeit immer schöner wurde. Schon im 13. Jahrhundert wurde die ursprünglich schlichte Saalkirche mit einem außergewöhnlich prächtigen Gewölbe versehen. Im 14. Jahrhundert wurde das Kirchenschiff auf der Nordseite um die Rastorfer Kapelle (mit Familiengruft von Rantzau) erweitert. Im 15. Jahrhundert erhielt die Kirche einen kostbaren Klappflügelaltar nebst Kreuzgruppe. Im 16. Jahrhundert kam eine kunstvoll geschnitzte Kanzel hinzu. Im 17. Jahrhunderts wurde im Süden die Wittenberger Kapelle (mit Familiengruft von Reventlow) angebaut. Im 19. Jahrhunderts folgte die Erneuerung von Turmportal und Fenstern sowie die Holzvertäfelung der Eingangshalle mit Holz. Mitten in diesem Glanze wurden die Kinder der Gemeinde bis dahin noch immer im schlichten Granitstein der Holländer getauft. Ende des 19. Jahrhunderts war damit erstmal Schluss. Ein neugotischer Taufstein rundete seitdem das Innere der Kirche ab.

Gott sei Dank sind die Holsteiner pragmatisch. Der Granitstein wurde kurzerhand zur Hühnertränke im Garten des Pastorats umfunktioniert. Irgendwann ist der Denkmalschutz darüber gestolpert. Viele getaufte Küken später ist das kleine Wunderwerk heute wieder an seinem Platz und hat vielen unter uns Namen und Segen gespendet.

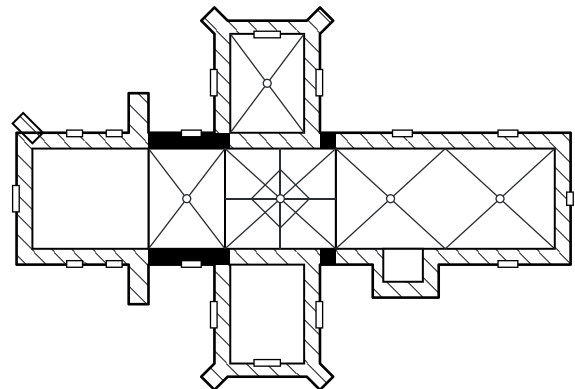
Der heilige Servatius hat seinen Schutzauftrag erfüllt.



Innenraum mit Sternengewölbe und Hochaltar (Foto: A. Ramm)

Die Selenter Kirche hat in ihrer Geschichte nicht nur zahlreiche kriegerische Auseinandersetzungen, sondern auch zwei Turmbrände (1552 und 1620) überstanden. Holsteins Böden wurden fruchtbares Ackerland mit so guten Ernten, dass unter anderem die Güter Lammershagen, Salzau, Wittenberg und Rastorf entstanden. So konnten deren Gutsbesitzer als jeweils irdische Kirchenpatrone der Selenter Kirche über die Jahrhunderte hinweg deren wunderschöne Ausstattung finanzieren.

Ein Besuch der Servatius-Kirche ist also jedem zu empfehlen – mit oder ohne Frostbeulen am Fuß und Ratten im Haus. ☐



Grundriss Sankt Servatius Selent (Grafik: D. Mihlan)

SELENT POLITISCH

GEMEINSAM vor Ort - Die Wählergemeinschaft stellt sich vor

Selent lebt von den Menschen, die hier wohnen, arbeiten und sich engagieren. Genau hier setzt die Wählergemeinschaft „GEMEINSAM vor Ort“ an.

Entstanden ist unsere Gemeinschaft aus der erfolgreichen Bürgerinitiative „Selent steht auf“. Was uns damals zusammengebracht hat, war der Wunsch, Dinge nicht einfach hinzunehmen, sondern aktiv mitzugestalten. Aus diesem Engagement heraus ist mehr entstanden: Eine Gruppe von inzwischen elf engagierten Menschen, die Verantwortung übernehmen und die Zukunft unseres Ortes mitgestalten wollen.

Uns verbindet die Überzeugung, dass Selent großes Potenzial hat – und dass es sich lohnt, dieses Potenzial gemeinsam zu entwickeln. Dabei geht es uns nicht um Politik im klassischen Sinne, sondern um pragmatische Lösungen, offene Gespräche und echte Beteiligung der Menschen vor Ort.

Wir möchten zuhören, Ideen aufnehmen und gemeinsam mit Euch umsetzen. Egal ob jung oder alt, alteingesessen oder neu zugezogen – jede Perspektive ist wertvoll und trägt dazu bei, Selent lebenswerter zu machen.

Ein wichtiger Schritt für uns ist die kommende Gemeindewahl. Dort möchten wir antreten, um unsere Ideen und unsere Haltung auch politisch einzubringen. Unser Ziel ist es, Selent nicht nur zu verwalten, sondern aktiv zu gestalten – transparent, nahbar und mit Blick auf das, was unseren Ort wirklich voranbringt.

Dabei stehen für uns vor allem drei Dinge im Mittelpunkt:

- ein starkes Miteinander in der Dorfgemeinschaft
- eine positive und nachhaltige Entwicklung unseres Ortes
- und die Möglichkeit für alle, sich einzubringen und gehört zu werden

„GEMEINSAM vor Ort“ bedeutet für uns: Verantwortung übernehmen, anpacken und Dinge bewegen – nicht irgendwann, sondern jetzt.

Wir freuen uns über jede und jeden, die oder der Lust hat, diesen Weg mit uns zu gehen. ☺



MEINE MEINUNG

Selent - Meine Meinung

Unser Dorf lebt von Gemeinschaft, Ideen und dem offenen Austausch miteinander. Mit unserer neuen Rubrik „Meine Meinung“ möchten wir genau dafür Raum schaffen.

Hier haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Gedanken, Wünsche, Kritik oder Anregungen zu Themen einzubringen, die Selent bewegen – sei es zur Dorfentwicklung, zu Veranstaltungen, Vereinen, Politik oder zum täglichen Leben in unserer Gemeinde.

Wir möchten unterschiedliche Sichtweisen sichtbar machen, zum Nachdenken anregen und den Dialog fördern. Denn ein lebendiges Dorf entsteht nicht nur durch Entscheidungen, sondern auch durch Meinungen, Gespräche und neue Impulse.

Habt ihr ein Thema, das euch beschäftigt? Eine Idee für Selent? Oder möchtet ihr eure Sicht auf aktuelle Entwicklungen teilen? Dann sendet uns gerne euren Leserbrief.

Selent lebt von euren Stimmen – wir freuen uns auf eure Meinung. ▢

- Anzeige -

Ihr Meisterbetrieb für Elektrotechnik



SN-Elektrotechnik GmbH

Haverkamp 9, 24238 Selent

Tel. 0 43 84 - 593 277
Mobil 01 78 - 544 7707

www.sn-elektrotechnik.de
info@sn-elektrotechnik.de

Elektrotechnik

Netzwerktechnik

Lichttechnik

- Anzeige -



Gebr. Schäwe
**DACHDECKER-
MEISTER**

Telefon (Planung & Kalkulation, Meisterbüro)
0162 - 81 78 691

Telefon (Bauleitung)
0176 - 23 88 31 99

Gebr. Schäwe Dachdeckerei GbR
Liesenhörnweg 14
24222 Schwentental // OT Klausdorf



- Neubau
- Altbausanierung
- Fassadenarbeiten
- Bauklempnerei
- Schieferarbeiten



SELENT UNTERWEGS

Selent unterwegs - Die schönsten Tagestouren in die Region

Das schleswig-holsteinische Eiszeitmuseum in Lütjenburg.

Wie sind der Selenter See und die ihn umgebende, doch recht abwechslungsreiche und hügelige Landschaft eigentlich entstanden?

Wer sich diese Frage stellt, dem ist ein Besuch im schleswig-holsteinischen Eiszeitmuseum wärmstens zu empfehlen.



Das Eiszeitmuseum (Foto: D. Danehl)

Das Museum liegt vor den Toren von Lütjenburg und ist sowohl mit dem Auto als auch im Rahmen einer Fahrradtour leicht zu erreichen. Es bietet sich auch an, mit dem Bus nach Lütjenburg zu fahren und von dort einen kurzen Wanderweg zum Museum einzuschlagen. So gelangt man passender Weise durch eine von der letzten Eiszeit geschaffenen Moränenlandschaft zum Ziel.

Das Eiszeitmuseum verfügt über eine große Eiszeitausstellung sowohl im Innen- als auch im Außenbereich und erklärt u.a. wie die Gletscheraktivitäten der Eiszeit die Landschaften und Seen formten.

Während sich die großen Besucher über diesen und viele weitere wissenschaftliche Aspekte informieren, wird es für die kleinen Besucher keineswegs langweilig. Das Museum ist ein Erlebnismuseum, d. h. viele Exponate dürfen angefasst und mit den eigenen Sinnen erkundet und erlebt werden. So darf z. B. ein Mammutzahn angefasst oder gefüllt werden, wie glatt Steine von einem Gletscher poliert werden.

Um das Erlebnis für die jungen und junggebliebenen Besucher abzurunden, bietet das Museum ein das ganze Jahr über wechselndes Programm an Workshops für die ganze Familie an.

So kann in der Eiszeitwerkstatt Bernstein individuell geschliffen und selber Fossilien aus eine Gipsblock präpariert werden. In der Steinzeitwerkstatt können hingegen steinzeitliche Schmuckstücke und Werkzeuge unter fachlicher Anleitung selbst hergestellt werden.

Der Kreativität sind bei der Steinzeitmalerei keine Grenzen gesetzt und man kann seine eigene Erdfarbe anmischen.



Ausstellung mit Fossilien und Dinosauriermodell (Foto: D. Danehl)

Weiterhin bietet das Museum Wanderungen in der Region an. So erlebt man die eiszeitlich geschaffene Landschaft hautnah und erfährt Wissenswertes u. a. über den Eistransport von Gesteinen, archäologische Gräber-Denkmäler und die Pflanzen- und Tierwelt der Region.

Das kleine Museums-Café lädt auch unabhängig von einem Museumsbesuch, z. B. als Zwischenstopp bei Wanderungen und Radtouren in der Region, zu einer Stippvisite ein. Hier kann sich mit Getränken, Eis und Kuchen gestärkt werden.

Nähere Informationen über die saisonalen Öffnungszeiten, die aktuellen Termine der erwähnten Workshops und die Eintrittspreise sind zu finden auf der Internetseite des Eiszeitmuseums unter:

www.eiszeitmuseum.de

PS: In unserer nächsten Ausgabe ist „**Selent unterwegs**“ mit dem Fahrrad an der alten Bahnstrecke bei Bellin und Lammershagen. ☺

- Anzeige -

SOMMERFEST SELENT

21.08.26 - 23.08.26

MALLE PARTY

FUSSBALL **HÜPFBURG** **AQUA ZORB** **QUAD FAHREN** **LIVE BAND** **UND VIELES MEHR!**

SPIEL, SPASS UND BESTE STIMMUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE!

SELENT KURZ&KNAPP

Unruhe rund um das Amt Selent/Schlesien

Dem Amt Selent/Schlesien stehen mögliche Veränderungen in der Verwaltungsstruktur bevor: Die Gemeinden Dobersdorf und Schlesien haben beschlossen, das Amt verlassen zu wollen. Hintergrund sind laut Berichten Unzufriedenheit mit Verwaltungsabläufen und verzögerte Bearbeitungen wichtiger Vorgänge.

Zusätzliche Dynamik erhält die Entwicklung durch die Entscheidung der Stadt Schwentinal, die bestehende Verwaltungsgemeinschaft mit dem Amt Selent/Schlesien zum 31.12.2026 zu kündigen. Damit stehen dem Amt in den kommenden Monaten gleich mehrere strukturelle Veränderungen bevor.

Wie es nun weitergeht, entscheidet das zuständige Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein. Möglich sind verschiedene Szenarien – vom Verbleib im bisherigen Amt über einen Wechsel einzelner Gemeinden bis hin zu einer größeren Neuordnung der Verwaltungsstrukturen.

Die Entwicklung sorgt derzeit kreisweit für Diskussionen und könnte für unsere Region weitreichende Folgen haben. Eine endgültige Entscheidung steht bislang noch aus.

Spannend wird in den kommenden Monaten außerdem die Frage, was langfristig mit den

amtseigenen Immobilien des Amt Selent-Schlesien passiert. Sollte sich die Verwaltungsstruktur tatsächlich verändern, dürfte auch die zukünftige Nutzung dieser Gebäude verstärkt in den Fokus rücken. Zu den derzeitigen amtseigenen Immobilien gehören unter anderem:

- Amtsgebäude in der Kieler Straße 18
- Wohngebäude am Amtsweg 3
- Wohngebäude in der Schulstraße 6
- Wohngebäude in der Kieler Straße 26
- Albert-Schweitzer-Schule in der Schulstraße 8

Es bleibt also nicht nur abzuwarten, wie sich die Verwaltungslandschaft in unserer Region entwickelt – sondern auch, welche Perspektiven sich künftig für diese Immobilien ergeben.

Sportlerheim: Fertigstellung frühestens Mitte 2027

Für das geplante Multifunktionsgebäude am Selenter Sportplatz gibt es inzwischen auch eine erste zeitliche Einschätzung. Nach Auskunft von LVB Aßmann könnte das Projekt im Optimalfall bereits Mitte 2027 abgeschlossen sein – vorausgesetzt, notwendige Fördermittel können noch in diesem Jahr bewilligt werden und sowohl Baugenehmigung als auch Ausschreibung der Gewerke verlaufen planmäßig. Sollten die Fördermittel jedoch erst im kommenden Jahr beantragt werden können, würde sich der Zeitplan voraussichtlich auf Mitte 2028 verschieben.

Baumfällung an der Schule

An der Selenter Schule musste kürzlich ein großer Baum aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Bei einer Überprüfung war ein Riss im Stamm festgestellt worden, sodass eine weitere Standfestigkeit nicht mehr dauerhaft gewährleistet werden konnte.

Kein Maibaum auf dem Dorfplatz

In diesem Jahr wurde in Selent kein Maibaum aufgestellt. Hintergrund sind die bevorstehenden Bauarbeiten auf dem Dorfplatz: Dort starten in Kürze die Arbeiten für die neue Mobilitätsstation. Daher musste die traditionelle Aufstellung in diesem Jahr pausieren. ☐



Visualisierung der Mobilitätsstation (Foto: KielRegion)

Termine:

18.06. Führung im LVZ Futterkamp, Anmeldung über die Landfrauen: 04384 - 1599

04.-07.07. Jugendcamp Grabensee

12.07. Motorradgottesdienst

21.-23.08. Sommerfest TSV Selent

- Anzeige -

DMC

Grafikdesign, Textildruck & Werbetechnik.

SEEBROOKSWIESE 4 » D-24222 SCHWENTINENTAL
FON_+49 (0) 431 12 81 00 86 » MOBIL_+49 (0) 170 83 62 63 5
EMAIL_INFO@DMCLOTHING.DE » WEB_WWW.DMCLOTHING.DE

- Anzeige -

JSC COMPUTERHANDEL
24238 SELENT KRUMMACKER 18
04384-59805 info@jsc-computer.de

VERKAUF UND REPARATUR
PCs / LAPTOPS (NEU / GEBRAUCHT)
ZUBEHÖR (BILDSCHIRME, DRUCKER,...)
KOMPONENTEN (GRAFIKKARTEN,...)

BERATUNG UND INDIVIDUELLE
ZUSAMMENSTELLUNG VON PCs
(AUCH GAMING)

LAPTOP / PC ZU LAAANGSAAAM?
OFT KÖNNEN WIR GÜNSTIG UND
NACHHALTIG HELFEN

SERVICE
AUCH BEI IHNEN VOR ORT
INTERNET / TELEFON EINRICHTEN
GERÄTE ANSCHLIESSEN

ÖFFNUNGSZEITEN
NACH VEREINBARUNG (TELEFONISCH, PER E-MAIL)

SELENT RÄTSELHAFT

ägyptische Göttin	↓	Stadt in Schleswig-Holstein	↓	Kinder-tages-stätte (Kzw.)	↓	starke Hitze	↓	dicht bei, seitlich von	↓	genue-sischer Seeheld (Andrea)	↓	Musik-wett-bewerb (Abk.)	↓	dt. Tennis-spieler (Tommy)	↓	Karten-spiel	↓	Groß-mutter	↓	Raum im Eisen-bahn-wagen	↓	ugs. für nein
Sport-anlage	→				↻ 2							Unter-haltungs-künstler (engl.)										
↖				Vorname Eulen-spiegels		erqui-cken, erfris-chen		Schwert-wal								Besitz, Ver-mögen			↻ 1			
Gastro-nom	↖							Miet-wagen mit Fahrer				einer der Mörder Cäsars	US-Bürger (ugs.)						chemi-sches Zeichen für Tellur			
Stadt im US-Staat Washing-ton	↖	Wüsten-insel		engl. Adels-titel: Graf		franz. Mittel-meer-hafen									ein Balte			Greif-voget-nest			flaschen-förmige Spiel-figur	
↖						tieri-sches Milch-organ		poetisch: Adler				Abkür-zung für Sekunde	Sitten-lehre									
großes Gäste-haus	↖							Strudel-wirkung				Brauch, Sitte (latei-nisch)						spanisch: Hurra!, Los!, Auf!				
kleiner Rhodo-dendron				italie-nische Haupt-stadt		schlech-te Ge-wohnheit		↻ 6						Frau Jakobs im A. T.			Fluss zur Rhone				vor langer Zeit	
↖						nicht weit ent-fernt		↻ 10		austra-lischer Lauf-vogel	Gewässer in der Holst. Schweiz					↻ 5						
Reb-sorten (Rot-wein)	bevor			amerik. Autor (Edgar Allan)		dt. So-zialist (Fried-richt)							Vor-nehm-tuer			Schreib-art; Kunst-richtung						
↖		↻ 4						↻ 10				briti-scher Sagen-könig	Lappe					Regen-bogen-haut des Auges			zähflü-siges Kohle-produkt	
matte, deckende Künstler-farbe		Erde, Lebens-raum des Menschen				Acker-grenze	heftig weinen								Blumen-fülle	Fuß-oder Hand-rücken						
↖										Spazier-fahrt, Ausflug		schrift-liches Kauf-angebot										
Stellung-suchen-der	Ver-fasser			römi-scher Ge-schichts-schreiber		US-Box-legende (Muham-mad)		feiner Schmutz						↻ 7	Lebe-wesen			unge-braucht			Stifter-figur im Naumbur-ger Dom	
Panzer-echse, Krokodil										↻ 3		gegerbte Tierhaut	gescho-rene Kopf-stelle									
↖	↻ 8					Trauben-ernte		im Vorder-grund; führend		franzö-sischer Strom									Stille		Gesangs-stück	
Stadt in der Hol-stein. Schweiz		Papst-name				Dienst-kleidung							Wind am Garda-see				Gebirge zwischen Europa u. Asien					
Ölbaum-frucht								Kfz-Zeichen Trier		Zeichen für Milli-gramm	an jener Stelle							Aktion, Hand-lung			italie-nisch: ja	
↖						Herum-treiber, Land-streicher									Teil des Wagens							
anhäng-lich, loyal	christ-liches Fest							↻ 9		brit-amerik. Filmstar (Cary)								Schwur				

↻ 1 ↻ 2 ↻ 3 ↻ 4 ↻ 5 ↻ 6 ↻ 7 ↻ 8 ↻ 9 ↻ 10

Senden Sie das Lösungswort an:
selenterseeblick@icloud.com

BLICK HINTER DEN SEEBLICK

Selenter SEEBLICK - Wer steckt eigentlich dahinter?

Mit dem Selenter SEEBLICK ist eine neue Zeitschrift für Selent und Umgebung entstanden. Wir möchten informieren, verbinden und den Blick auf das richten, was unseren Ort und die Region so besonders macht: Die Menschen, die Geschichte, das Dorfleben, die Natur, die Vereine, die Unternehmen und die vielen Ideen, die unsere Region so lebendig machen.

Doch wer steckt eigentlich dahinter?

Das Redaktionsteam des SEEBLICK's besteht aus Hendrik Bünzen, Carlotta Köster, Kai Wegener, Dennis Müller und Susanne Elbert. Für die redaktionelle Überarbeitung und die visuelle Gestaltung ist Dennis Mihlan verantwortlich. Uns verbindet die Idee, eine Zeitschrift für Selent ins Leben zu rufen, die Themen aus dem Ort und der Umgebung aufgreift, Hintergründe beleuchtet und Lust darauf macht, Bekanntes neu und Unbekanntes überhaupt erst zu entdecken.

Der SEEBLICK soll nicht nur informieren, sondern auch zeigen, wie vielfältig unser Ort ist. Dabei geht es um Geschichte und Gegenwart, um interessante Menschen, um wirtschaftliche Entwicklungen, um Natur und Freizeit, um das Gemeindeleben und um alles, was Selent und die Region bewegt. Uns ist wichtig, dass die Zeitschrift Themen aufgreift, die vor Ort wirklich interessieren.

Unterstützt und herausgegeben wird dieses Magazin von der Wählergemeinschaft „GEMEINSAM vor Ort“. Die Wählergemeinschaft ist im Kreis Plön auf Kreisebene und mit Ortsgruppen in Selent, Schwentidental, Preetz, Laboe und Mönkeberg aktiv.

Mit dem Selenter SEEBLICK möchten wir Menschen und Themen zusammenbringen, Entwicklungen sichtbar machen und das stärken, was Selent auszeichnet: Gemeinschaft, Engagement und Verbundenheit mit dem Ort.

Wir freuen uns über alle, die den SEEBLICK mit Interesse begleiten oder mit eigenen Ideen, Hinweisen und Beiträgen bereichern möchten. Denn je mehr Menschen mitmachen, desto lebendiger und authentischer kann dieses Magazin werden. ☺

IMPRESSUM

Lokalmagazin:	SELENER SEEBLICK
Herausgeber:	GEMEINSAM vor Ort - Wählergemeinschaft im Kreis Plön 1. Vorsitzende Tineke Büttner, Reierstieg 18, 24211 Preetz E-Mail: kontakt@gemeinsam-vor-ort.com
V.i.S.d.P.:	Inhalt: Hendrik Bünzen, Haverkamp 10, 24238 Selent Anzeigenteil: Susanne Elbert, Grabenseer Weg 12, 24238 Martensrade
Redaktionsleitung:	Hendrik Bünzen, Haferkamp 10, 24238 Selent
Design & Layout:	Dennis Mihlan, Seebrookswiese 4, 24222 Schwentidental
Druckerei:	DMC Grafikdesign, Textildruck & Werbetechnik, Seebrookswiese 4, 24222 Schwentidental
Finanzierung:	GEMEINSAM vor Ort - Wählergemeinschaft im Kreis Plön
Kontakt:	E-Mail: selenterseeblick@icloud.com
Erscheinungsweise:	Quartalsweise

SELENT DAMALS



Historische Ansichten/Postkarten (Fotos: unbekannt, Kolorierung: Kai Wegener)



IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

- *Die Adler vom Selenter See*
- *Mister „Facebook - Selent und Umgebung“*
- *Die Blumenburg und ihre Klinik*



SELENTER
SEEBLICK